

**Synthetische Kraftstoffe: Sind E-Fuels die Zukunft der Mobilität?**

## **ADAC: Große Chancen für alternative Kraftstoffe**

Langfristig setzt der ADAC auf E-Fuels und Wasserstoff aus regenerativen Quellen. Für beide alternativen Kraftstoffe sprechen die bestehende Infrastruktur, die **gute Speicherfähigkeit** sowie Synergieeffekte durch die Sektorkopplung von Strom, Wärmemarkt und Verkehr.

[ADAC Technikpräsident Karsten Schulze](#) sagt: "Millionen Verbrenner sind auf deutschen Straßen unterwegs und haben noch eine lange Lebensdauer vor sich. Wenn die Klimaschutzziele im Verkehr erreicht werden sollen, braucht es eine Lösung für diesen Bestand."

Das sieht offenbar auch das Verkehrsministerium so, wie der Kompromiss zum Verbrenner-Verbot mit der EU zeigt. Schon im Januar 2021 hatte es ein **Förderprogramm für erneuerbare Kraftstoffe** angekündigt. Dafür stehen bis 2024 rund 1,54 Milliarden Euro zur Verfügung. 640 Millionen Euro davon sollen, so das Ministerium, in Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte zur Erzeugung erneuerbarer Kraftstoffe fließen. Weitere 900 Millionen Euro sind für die Umrüstung oder den Neubau von Erzeugungsanlagen sowie für die Markteinführung von Bio- und strombasierten Kraftstoffen vorgesehen.

Sammlung Informationen rund um E-Fuels:

<https://www.adac.de/verkehr/tanken-kraftstoff-antrieb/alternative-antriebe/>

<https://www.adac.de/verkehr/tanken-kraftstoff-antrieb/alternative-antriebe/synthetische-kraftstoffe/>

<https://presse.adac.de/meldungen/adac-ev/technik/-adac-wird-mitglied-der-efuel-alliance.html>

Link-Sammlung:

<https://www.google.com/collections/s/list/VVucpAacR2WW5yIOPwtCcQ/dY1YOw3u5Ko>

- 27.10.2021 **ADAC: Für die Klimaschutzziele braucht es e-Fuel**  
<https://motor-traffic.de/news.php?newsid=6485050>  
„ADAC-Technikpräsident Karsten Schulze erklärte: „Um Klimaschutzziele im Verkehr zu erreichen, wird es jenseits des Hochlaufs der Elektromobilität entscheidend sein, dass auch der Pkw-Bestand einen Beitrag leisten kann.“ 2030 werden allein in Deutschland noch mindestens 30 Millionen Personenwagen mit Diesel- oder Ottomotor unterwegs sein. Weltweit sind es 1,4 Milliarden Fahrzeuge, „die ohne e-Fuels nicht CO2-reduziert genutzt und perspektivisch klimaneutral betrieben werden können“, ergänzte Schulze. Die Mitgliedschaft des ADAC in der e-Fuel-Alliance ergebe sich für den ADAC aus dieser Positionierung. Mit über 21 Millionen Mitgliedern ist der ADAC eine der größten Organisationen in der EU.“
- 28.10.2021 **Kommentar zum ADAC: Mainstream war gestern:**  
<https://www.auto-medienportal.net/artikel/detail/57799>  
„Wie verbohrt muss sein, wer das jetzt immer noch nicht sieht? Wer das Klima vom Einfluss des privaten und gewerblichen Autoverkehrs entlasten will, braucht **einen CO2-neutralen Kraftstoff**. Logisch, oder? Logisch zwar, aber noch nicht in alle Köpfe eingedrungen. Der **ADAC hat offenbar** – wenn auch spät – **dazugelernt**, so mancher Medienmacher noch nicht.“ von Peter Schwerdtmann
- 02.11.2021 **ADAC für synthetische Kraftstoffe**  
<https://www.klimareporter.de/verkehr/leute-sind-bereit-fuer-efuels-mehr-zu-zahlen>  
„Als erste Verbraucherorganisation ist der Autoclub ADAC der Lobbyorganisation "E-Fuel-Alliance" beigetreten. ADAC-Technikchef Karsten Schulze hält synthetische Kraftstoffe für eine unverzichtbare Brückentechnologie, gerade auch für heutige Hybrid-Autos.“ von Jörg Staude
- Ende 2021 **ADAC neustes Mitglied der eFuel Alliance**  
<https://soundcloud.com/efuel-alliance/adac>  
„Mit dem ADAC ist erstmals eine Verbraucherorganisation Mitglied der eFuel Alliance geworden. „Wir freuen uns sehr, dass der ADAC zu uns gestoßen ist! Mit über 21 Millionen Mitgliedern ist er unverändert eine der größten Organisationen überhaupt in der EU.“, sagte Dr. Monika Griefahn, Sprecherin der eFuel Alliance. Was der ADAC Technikpräsident Karsten Schulze zu eFuels sagt und welche Wünsche beide an die Politik haben, hören Sie in diesem Podcast.“
- 08.07.2022 **E-Fuels for Future: Wir machen den großen E-Fuels-Test**  
<https://youtu.be/CtsykCWS4ek>  
„Wie ist es zu schaffen, dass der Verkehr schnell klimaneutral wird? Vielleicht mit sogenannten E-Fuels!? Denn die synthetischen Kraftstoffe sind klimaneutral hergestellt, außerdem könnten nicht nur das bisherige Tankstellennetz, sondern auch die auf den Straßen befindlichen Autos mit Verbrennungsmotor weiter genutzt werden.“ von den „Autodoktoren“